

Mehr
als nur schöne
Feiertage



Der Engel sprach:

*Fürchtet
euch nicht ...*

Die Bibel – Lukas 2,10

**Wir wünschen Ihnen alles Gute
und gesegnete Feiertage.**

Es geschah aber in jenen Tagen ...

... dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben.

Die Einschreibung selbst geschah als erste, als Kyrenius Statthalter von Syrien war.

Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in seine Stadt.

Es ging aber auch Joseph von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und der Familie Davids war, um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner verlobten Frau, die schwanger war.

Es geschah aber, als sie dort waren, dass die Tage erfüllt wurden, dass sie gebären sollte; und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Und es waren Hirten ...

... in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und in der Nacht Wache hielten über ihre Herde.

Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. Und der Engel sprach zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird; denn euch ist heute in der Stadt Davids ein Erretter geboren, welcher ist Christus, der Herr.“

Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“

Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge des himmlischen Heeres, das Gott lobte und sprach:

„Herrlichkeit Gott in der Höhe und Friede auf der Erde, an den Menschen ein Wohlgefallen!“

Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel auffuhren, dass die Hirten zueinander sagten:

„Lasst uns nun hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns kundgetan hat.“

Und sie kamen eilends und fanden sowohl Maria als auch Joseph, und das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort kund, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war.

Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was von den Hirten zu ihnen gesagt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten zurück und verherrlichten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Die Bibel - Lukas 2,1-20



*Herrlichkeit
Gott in der Höhe
und Friede auf der Erde,
an den Menschen
ein Wohlgefallen!*

Die Bibel – Lukas 2,14

Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen; die da wohnen im Land des Todesschatzens, Licht hat über ihnen geleuchtet.

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen:

*Wunderbarer,
Berater,
starker Gott,
Vater der Ewigkeit,
Friedefürst.*

Die Bibel – Jesaja 9,1+5

Das ist die beste Nachricht der Welt

„Euch ist heute ein Erretter geboren!“

Ja, diese Botschaft, die der Engel damals den Hirten von Bethlehem mitteilte, ist mit Abstand die wichtigste Nachricht, die je übermittelt worden ist.

Aber nur wer begreift, dass die Menschheit – und damit jeder einzelne Mensch – unweigerlich auf das Chaos zustrebt; nur wer begreift, dass er sich selbst nicht aus dieser Not retten kann, der erkennt die wirkliche Größe dieser Nachricht!

Damals wie heute aber haben die Menschen anderes im Kopf, als sich über ihren Zustand klar zu werden und die Notwendigkeit einer Rettung zu erkennen. Damals wie heute ist in dieser Welt kein Platz für Jesus Christus.

Wer fragt schon nach Gott und seinen Geboten? Wer richtet sich noch nach seinem Wort und seinem Willen? Jeder erhebt sich selbst zum Maßstab und zum Mittelpunkt. Müssen wir uns da noch wundern, dass Ethik und Moral verloren gehen, dass Ehen zerbrechen, Gewalt und Not in unvorstellbarer Weise zunehmen?

Die Bibel sagt uns, wo die Hoffnungslosigkeit, die Not und das Elend in dieser Welt und in unserem eigenen Leben herkommen: „Die Sünde ist der Menschen Verderben!“

Die Geburt von Jesus Christus erinnert uns daran: Hier ist der geboren, der allein von Schuld und Sünde befreien kann, der Frieden, Freude und ewiges Leben schenkt: Leben im Überfluss!

Wie ist das möglich?

Gehen Sie nicht nur zur Krippe, sondern sehen Sie darüber hinaus zum Kreuz. Denn Jesus Christus, der Sohn Gottes, wurde deshalb als Mensch in diese Welt geboren, um dort am Kreuz von Golgatha für die Sünden der Menschen zu sterben. Nur dort können wir unsere Schuld loswerden. Ihm, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, müssen wir unsere Sünden im Gebet bekennen, sie mit Namen nennen. Dann vergibt Er sie uns.

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Die Bibel – 1. Johannes 1,9

Er schenkt Ihnen neues, göttliches Leben. Danken Sie Ihm dafür – im Gebet und durch Ihr Leben.



**Wenn Sie dazu Fragen haben,
dürfen Sie uns gerne schreiben.**

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt ...? Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir ihn begehrt hätten. Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut ...

Um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen.

Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen Weg; und der Herr hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.

Die Bibel – aus Jesaja 53

Gottes Segen,
auch für das
neue Jahr!

**Wann
fängt das
neue Jahr an?**

**Na klar: wenn das
alte Jahr vorüber ist.**

Aber dennoch fängt mit einem neuen Jahr – trotz aller oft gut gemeinten Vorsätze – unser altes eingefahrenes Leben ja nicht völlig neu an. Was aber, wenn man mit seinem alten Leben endlich Schluss machen möchte? Kann man noch mal von vorne anfangen?

Die Vergangenheit können wir nicht einfach unvergessen machen, können vieles nicht wieder gutmachen.

Gibt es denn eine Möglichkeit, noch einmal neu anzufangen? Die Bibel, Gottes Wort, sagt Ja! Gott will die Schuld meines Lebens durch das Blut von Jesus Christus fortnehmen!

Das ist die Botschaft von der Krippe und vom Kreuz: *„Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden.“* Die Bibel – Jesaja 1,18

Wie kann das geschehen?

Jesus Christus sagt, dass dazu etwas völlig Neues geschehen muss: Ich muss von neuem geboren werden, d. h. ich muss göttliches Leben bekommen. Siehe Johannes 3,3

Wie bekomme ich dieses Leben?

Wenn ich mich als Sünder vor Gott erkenne und Ihm in aufrichtiger Reue im Gebet meine Sünden bekenne, wirkt Er im gleichen Augenblick Vergebung meiner Schuld und gibt mir das neue Leben, die neue Natur. Das ist die Geburtsstunde eines Gotteskindes. Siehe Johannes 1,12

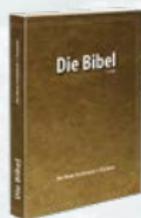
Wie bei einem neugeborenen Menschenkind ist auch das neue Leben aus Gott wachstümlich. Gott gibt mir mit seinem neuen Leben seinen Heiligen Geist als Quelle der Kraft und des Wachstums. Er weist mich auf Fehler und Sünden hin, die ich stets im Gebet meinem Gott und Vater bekennen darf. Er vergibt sie mir um Jesus' willen.

Wer dieses reiche und frohe Leben kennenlernt, wird dankbar sagen:

*„Das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden!“*

Die Bibel – 2. Korinther 5,17

GESCHENK Sie erhalten kostenlos
und unverbindlich:
1x Bibelteil + Infomaterial
(Das Neue Testament)



MAIL: bestell@vdhs.de } Stichwort } **Absender**
POST: Auf Postkarte } „Feiertage-NT+“ angeben } **nicht vergessen!**



Verbreitung der Heiligen Schrift • KNR 17551 • D-35713 Eschenburg
Versand Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich

www.vdhs.de

Garantie: Keine Sekte • Kein Besuch • Keine Mitgliedschaft

© VdHS-Bf-09/18-120